

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Produktname: Aquarius Flussmittel
Produktart: Gemisch

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Schweiß- und Lötmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: AQUARIUS Löt- und Schweißgeräte GmbH
Straße/ Postfach: Heiligenhauser Str.79
PLZ/ Ort: 45219 Essen
Nat.- Kenn.: DEUTSCHLAND

Kontaktstelle für technische Informationen: Aquarius Löt- und Schweißgeräte GmbH
E-Mail: Aquarius-lsg@t-online.de
Tel.: 02054/ 18080

1.4. Notrufnummer

0208-7828-0 (Verfügbar: 24 Stunden / 7 Tage)

2. Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Expositionsweg	H-Sätze
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2		H225
Akute Toxizität	Kategorie 3	Verschlucken	H301
Akute Toxizität	Kategorie 3	Hautkontakt	H311
Akute Toxizität	Kategorie 3	Einatmen	H33
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition	Kategorie 1		H370

Einstufung gemäß Richtlinien 67/ 548/ EWG oder 1999/ 45/ EG

Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie	R-Sätze
F	R11
T	R23/ 24/ 25, R39/ 23/ 24/ 25

Bemerkung: Voller Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und R-Sätze ist in Abschnitt 16 aufgeführt.

Die wichtigsten schädlichen Wirkungen und möglichen Gefahren:

Leichtentzündlich
Dämpfe können mit Luft explosionsgefährliche Gemische bilden;
Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich am Boden ansammeln;
Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut; Gefahr bleibender Gesundheitsschäden;

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006

Seite 2/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008

Piktogramm(e) und Signalwort des Produktes



GHS02

GHS08

GHS06

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung:

Enthält: Methanol, Trimethylborat

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H331 Giftig bei Einatmen.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H370 Schädigt die Organe.

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtung/ ... verwenden.
P260 Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder mit dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P309 + P311 BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P405 Unter Verschluss aufbewahren

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG



T; Giftig



F; Leichtentzündlich

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006

Seite 3/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

R-Sätze

R11 Leichtentzündlich.
R23/ 24/ 25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R39/ 23/ 24/ 25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

S-Sätze

S9 Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
S16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/ 37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

2.3 Sonstige Gefahren

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte (siehe Abschnitt 10).

3. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung gemäß 67/ 548/ EWG	Einstufung gemäß VO (EG) Nr. 1272/ 2008		Anteil (%)
Methanol	67-56-1	200-659-6	F, R11 T, R23/ 24/ 25 T, R39, 23/ 24/ 25	Entz. Fl. 2 Akut Tox. 3 Akut Tox. 3 Akut Tox. 3 STOT einm. 1	H225 H331 H311 H301 H370	90 - 96

Trimethylborat	121-43-7	204-468-9	Xn, R21 R10	Entz. Fl. 3 Akut Tox. 4	H226 H312	10 - 4
----------------	----------	-----------	----------------	----------------------------	--------------	--------

Bemerkung: Voller Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und R-Sätze ist in Abschnitt 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen, ruhig lagern und warm halten. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen, bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. **Sofortige** Ärztliche Betreuung erforderlich.

Nach Hautkontakt:

SOFORT Schuhe, Strümpfe und verunreinigte Kleidung ausziehen und die betroffenen Hautstellen mit viel Wasser und Seife waschen. Einen Arzt konsultieren.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006

Seite 4/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

Nach Augenkontakt:

SOFORT die Augen bei geöffneten Lidern für mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen. Sofortige ärztliche Betreuung notwendig.

Nach Verschlucken:

SOFORT für ärztliche Hilfe sorgen.

Wenn die betroffene Person bei vollem Bewusstsein ist:

- Reichlich frisches Wasser (1 – 2 Gläser oder mehr) zu trinken geben
- Bei spontanem Erbrechen die Atemwege freihalten.

Wenn die betroffene Person bewusstlos ist:

- Lagerung in stabiler Seitenlage, bei spontanem Erbrechen Atemwege freihalten!

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen von Dämpfen oder Sprühnebeln mögliche Symptome: Reizung von Nase, Rachen und Lungen – Schwindelgefühle – Kopfschmerzen – Übelkeit – Erbrechen – betäubende Wirkung – Narkose;

Nach Hautkontakt mögliche Symptome: mäßige Reizung; bei wiederholtem oder anhaltendem Kontakt: Entfetten oder Austrocknen der Haut, dadurch Reizung und Dermatitis möglich; schwere Vergiftung;

Nach Augenkontakt mögliche Symptome: mäßige bis schwere Reizung; bei wiederholtem Kontakt bei hohen Konzentrationen: Hornhauttrübung – brennendes Gefühl – Tränen der Augen – Rötung – Blindheit;

Nach Verschlucken mögliche Symptome: schwere Reizung von Mund, Rachen und Verdauungstrakt – Schwindel – Kopfschmerzen – Inkoordination – Erblindung – schwere Vergiftung mit Todesfolge;

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Erbrechen innerhalb von 2 Stunden nach Verschlucken ist eine Dekontamination des Verdauungstraktes indiziert. Gegenmittel ist Ethanol, das die Eliminierung der metabolischen Ameisensäure verstärkt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum,

Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid.
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können gefährliche Gase/ Dämpfe entstehen (siehe Abschnitt 10).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Produktdämpfe sind schwerer als Luft; sie können eine Zündquelle erreichen und einen Flammenrückschlag verursachen.
Erhitztes Material kann mit Luft brennbare und explosive Dämpfe bilden.
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen;
Rauch nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Container/ Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.
Keinesfalls Wasser in die Gebinde gelangen lassen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen (siehe Abschnitt 6).

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006

Seite 5/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel
Lieferant: Aquarius GmbH
Überarbeitet am 08.05.2018

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden (Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8).
Leckagen sofort beseitigen.
Zündquellen entfernen, ausreichende Lüftung sicherstellen.
Vorsicht Rutschgefahr! Boden kann glatt sein.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Beim Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägespäne.
Mechanisch aufnehmen. In einem geeigneten, verschlossenen und gekennzeichneten Behälter zur Entsorgung bringen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Zur Notfallouskunft siehe Abschnitt 1.
Zur Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Alle Behälter sind bei Materialtransfer zu erden. Funkenfreies Werkzeug verwenden.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln oder Trinkwasser handhaben. Allgemeine Hygienemaßnahmen beachten (nach Gebrauch Hände waschen; bei der Handhabung nicht essen, trinken oder rauchen; kontaminierte Kleidung vor der Pause ablegen).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Im dicht geschlossenen Originalgebinde an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Platz lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht in der Nähe von starken Wärmequellen (z. Bsp. Dampfleitungen, Heizkörper), Zündquellen und reaktiven Materialien lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lösemittelbeständige Böden oder Auffangwannen verwenden.

Lagerklasse

LGK 3 gemäß TRGS 510 (2013)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für weitere Informationen bitte den Lieferanten kontaktieren.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006 Seite 6/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter**

Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Spezifizierung	Wert
Methanol	67-56-1	Rohm & Haas (Haut)	TWA = 200 ppm
		Rohm & Haas (Haut)	STEL = 250 ppm
		TRGS 900 (D) (Haut)	AGW = 270 mg/ m ³ / 200 ppm
		ACGIH (USA) (Haut)	TWA = 200 ppm
		ACGIH (USA) (Haut)	STEL = 250 ppm
		RL2006/15/EG (EU) (Haut)	TWA = 260 mg/ m ³ / 200 ppm

Sonstige Angaben über Grenzwerte

Borsäure (gefährliches Zersetzungsprodukt, siehe Abschnitt 10.6), CAS-Nr. 10043-35-3, TRGS 900 (2013) (D): AGW = 0,5 mg/ m³ (bezogen auf den Elementgehalt)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sicherstellen.

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.

Persönliche Schutzausrüstung:**Augenschutz:**

Spritzgeschützte Schutzbrille oder Gesichtsschutz (DIN- geprüft oder vergleichbar) tragen. Der getragene Augenschutz muss mit dem verwendeten Atemschutzsystem kompatibel sein.

Hautschutz:

Chemikalienbeständige Schürze oder andere undurchlässige Arbeitsschutzkleidung tragen, um anhaltenden und wiederholten Hautkontakt zu vermeiden.

Handschutz

Bei der Handhabung grundsätzlich chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Butylkautschuk Stärke 0,5 mm $\geq$ 8 h; Fluorkautschuk Stärke 0,4 mm $\geq$ 4 h;

Polychloropren Stärke 0,5 mm $\geq$ 1 h.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Bei Anzeichen von Zersetzung oder chemischer Durchlässigkeit sollten die Handschuhe sofort ausgezogen und ersetzt werden. Sofort nach Gebrauch Handschuhe abspülen und ausziehen, Hände mit Wasser und Seife waschen.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Augenspülflaschen oder Augenduschen in Übereinstimmung mit geltenden Normen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung (bis zu 1000 ppm organische Dämpfe) geeignetes Atemfiltergerät (Vollmaske oder Druckluft- Schlauchgerät in Verbindung mit Vollmaske) tragen.

Bei intensiver (über 1000 ppm organische Dämpfe oder unbekannt) bzw. längerer Exposition Umluftunabhängiges Druckluft- Atemschutzgerät oder Druckluft- Schlauchgerät für Selbstrettung in Verbindung mit Vollmaske verwenden. Nur Verwendung von Atemschutz gemäß internationalen/ nationalen Normen.

Empfohlener Filtertyp: AX

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006

Seite 7/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

Thermische Gefahren:

Nicht zutreffend.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Die örtlichen und nationalen Abwasservorschriften beachten (s. Abschnitt 15).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig, klar
Farbe:	farblos
Geruch:	Alkoholgeruch
pH:	nicht anwendbar
Dichte:	ca. 0,9 g/ cm ³
Flammpunkt:	11 °C
Zündtemperatur:	455 °C (Methanol)
Siedepunkt/ -bereich:	ca. 64,7 °C
Relative Dampfdichte:	> 1,0
Explosionsgrenzen:	untere: 5,5 % (V) (Methanol) obere: 44 % (V) (Methanol)
Löslichkeit:	Wasser: Produkt reagiert mit Wasser und mit Luftfeuchtigkeit zu Borsäure (wasserlöslich) und Methanol (mit Wasser in jedem Verhältnis mischbar).
Verteilungskoeffizient (n- Octanol/ Wasser):	nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben keine

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Unter den empfohlenen Lagerbedingungen stabil.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Leichtentzündlich bei Kontakt mit Zündquellen.
Reagiert mit Wasser unter Zersetzung (s. u.), aber nicht heftig.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen, Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Wasser, Säuren, Oxidationsmittel.
Kunststoffe und Gummi können angegriffen werden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Mit Wasser bildet sich Borsäure, beim Verbrennen können sich Borsäure, Kohlendioxid (CO₂) und Kohlenmonoxid (CO) bilden.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006

Seite 8/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

Akute Toxizität:

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	Akute Toxizität	Methode	Wirkdosis
Methanol	67-56-1	oral	LD50, Ratte	5000 mg/ kg
		dermal	LD50, Kaninchen	15800 mg/ kg
		inhalativ	LC50, 4 h, Ratte (Dampf)	3 mg/ kg
Trimethylborat	121-43-7	oral	LD50, Ratte	>2000 mg/ kg
		inhalativ	LC50,	wurde nicht bestimmt
		dermal	LD50, Kaninchen	1820 mg/ kg

Oral:

Giftig beim Verschlucken

Einatmen:

Giftig beim Einatmen. Einatmen kann Kopfschmerzen, Benommenheit, Müdigkeit und Übelkeit hervorrufen. Das Einatmen hoher Konzentrationen kann auch nach vielen Stunden ohne Probleme zu Erbrechen, Magenschmerzen, Sehstörungen, Atembeschwerden und Bewusstlosigkeit führen.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Kurze Exposition kann leichte Hautreizung mit lokaler Rötung verursachen (Trimethylborat).

Längerer Kontakt kann leichte Hautreizungen mit lokaler Rötung verursachen (Methanol).

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Kann mäßige Augenreizung und leichte Verletzung der Hornhaut verursachen (Trimethylborat).

Kann schwere Augenreizung verursachen und zu schwerer Verletzung der Hornhaut führen (Methanol).

Sensibilisierung:

Trimethylborat: Ähnliche/s Material/ien: keine sensibilisierende Hautreaktion bei Versuchen mit Meerschweinchen.

Methanol: Keine Daten verfügbar.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Hydrolyseprodukt Borsäure: im Tierversuch wurden Wirkungen auf Hoden und Blut festgestellt.

Methanol: Methanol ist für Menschen hochtoxisch und kann Wirkungen auf das Zentralnervensystem, Sehstörung bis zur Blindheit, metabolische Azidose und degenerative Schädigungen anderer Organe einschließlich Leber, Niere und Herz verursachen.

Karzinogenität:

Hydrolyseprodukt Borsäure: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserregend.

Methanol: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserregend.

Mutagenität:

Keine Daten verfügbar (Trimethylborat).

In-vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ. Ergebnisse mit Versuchstieren waren sowohl negativ als auch positiv (Methanol).

Reproduktionstoxizität:

Hydrolyseprodukt Borsäure zeigte in Tierstudien eine Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit.

Methanol verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	Spezies	Methode	Wirkdosis
Methanol	67-56-1	Fische: Bl. Sonnenbarsch, <i>Lepomis macrochirus</i>	LC50, 96 h	15400mg/ L
		Krustentiere: Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>	EC50, 24 h	10000mg/ kg

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006

Seite 9/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

	Bakterien	EC50	~ 71000 mg/ kg
--	-----------	------	----------------

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar.

Biologischer Abbau:

Leicht biologisch abbaubar. Abbaubarkeit: 99 % (OECD 301 D) (Methanol).

12.3 Bioakkumulationspotential

Log P (o/ w): - 0,82 - - 0,71; eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten
(Log P (o/ w) < 1) (Methanol)

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Material entsprechend der gültigen Abfallgesetzgebung durch Verbrennung in einer zugelassenen Anlage entsorgen.

Empfehlung: Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen, da der Abfallschlüssel von der Endanwendung des Materials abhängt.

Verunreinigte Verpackung

Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1992

14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (enthält Trimethylborat und Methanol)

14.3 Transportgefahrenklasse

3 (6.1)

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltgefahren

Keine.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr :336

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des Marpol- Übereinkommens 73/ 78 und gemäß IBC-Code

Entfällt.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006

Seite 10/10

Handelsname: Aquarius Flussmittel

Lieferant: Aquarius GmbH

Überarbeitet am 08.05.2018

Wassergefährdungsklasse: Wassergefährdungsklasse 1 – schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Stoffsicherheitsbeurteilung unterzogen.

16. Sonstige Angaben

Änderung gegenüber der letzten Version:

Vollständige Überarbeitung, ersetzt alle bisherigen Versionen für Aquarius Flussmittel.

EU Vorschriften:

Richtlinie 1999/ 45/ EG (Zubereitungs- Richtlinie)

Richtlinie 67/ 548/ EWG (Stoff- Richtlinie)

Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006 (REACH- Verordnung)

Verordnung (EG) 453/ 2010

Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 (CLP- Verordnung)

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1272/ 2008:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H331 Giftig bei Einatmen.

H370 Schädigt die Organe.

Gemäß Richtlinie 67/ 548/ EWG:

R10 Entzündung.

R11 Leichtentzündlich.

R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

R23/ 24/ 25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R39/ 23/ 24/ 25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

Diese Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und unserer Erfahrungen mit dem Produkt, sie sind nicht erschöpfend. Sie sollen unser Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse

beschreiben, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Eine andere Verwendung des Produktes kann gefährlich sein. Bei Kontakt bzw. Vermischung mit einem anderen Produkten ist zu prüfen, ob weitere Gefährdungen entstehen können. Die angegebene Information befreit in keinem Fall den Produktnutzer von der Berücksichtigung aller Vorschriften betreffs Sicherheit, Hygiene, Gesundheits- und Umweltschutz.

Legende:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists.

EC50: akut wirksame Konzentration für 50% der Versuchstiere.

Testorganismen zeigen toxische Wirkungen)

IC50: Konzentration bei 50% inhibitorischer Wirkung.

LD50: akut tödliche Dosis für 50% der Versuchstiere.

Testorganismen sterben

NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health

NOAEL: No Observed Adverse Effects Level, höchste Dosis ohne vermehrte schädliche Wirkungen.

NOAEC: No Observed Adverse Effects Concentration; höchste Konzentration ohne schädliche Wirkungen

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development.

OSHA: Occupational Health and Safety Administration.

PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig.

STEL: Short time exposure limit.

TWA: zeitgewichteter Durchschnitt

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe.

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

EL50: Effect Loading (Nominalkonzentration, 50% der

h: Stunden

LC50: akut tödliche Konzentration für 50% der Versuchstiere.

LL50: Lethal Loading (Nominalkonzentration, 50% der